

Menschenbilder in spannender Form

KÜNSTLERHAUS. Der Kunstverein Kärnten präsentiert derzeit eine Ausstellung unter dem Titel „Humans“, in der die Figur des Menschen zwölf internationalen Künstlern als Träger für ihre Ideen fungiert.

Dem Galeriebesucher begegnen derzeit im Künstlerhaus Silhouetten und Schatten von Körpern, Thema ist auch das Innere des Menschen. Malerei, Bildhauerei, Grafik und Videokunst spielen dabei eine große Rolle. Fragen der Existenz, des Lebens und der eigenen Persönlichkeit sind Grund für die künstlerische Auseinandersetzung, wobei die Figur zum Bildanlass genommen wird.

Tanja Boukal, Aron Demetz, Jón Thor Gíslason, Urban Grünfelder, Richard Kaplenig, Brigitte Konyen, Ina Loitzl, MARCK, Birgit Pleschberger, Peter Raneburger, Thomas Riess und Shirin Winiger sind mit ihren Arbeiten in der Ausstellung, die noch bis Mitte August zu sehen ist, vertreten. Thomas Riess, der die Aus-

stellung kuratiert hat, ist mit vielseitigen Aussagen präsent. Der 1970 geborene Künstler geht davon aus, dass jeder Mann täglich mit Bildern überschwemmt wird, einer Bilder- und Medienwelt ausgesetzt ist. „Für mich sind diese vielen Interpretationen und Meldungen wie ein Strandgut aus dem dann letztlich meine Bild-Geschichten entstehen“, sagt Riess. Bildgeschichten, die schließlich am Computer ihre Fortsetzung finden.

Birgit Pleschberger meint: „Neben Installationen, Objekten und Videos nimmt das klassische Medium der Zeichnung einen wesentlichen Stellenwert in meiner Arbeit ein.“ Was sie in der Ausstellung zeigt ist nicht nur Können, es fällt auch – im besten Sinn des Wortes – aus dem Rahmen.

Die Schweizerin Shirin Winiger hängt in ihren Werken der Natur den Heiligenschein um, um die Wichtigkeit aller Lebewesen zu unterstreichen. Schließlich ist der Mensch auch nur ein Glied einer Kette, die alle Geschöpfe umfasst. Zu uns Menschen gehören auch unsere Ängste. Wehrhafte Ängste drückt Peter Raneburger gekonnt mit seiner 2002 entstandenen Trockenarbeit auf Papier mit dem Titel „Kranke Köpfe“ aus. – Beängstigend wirken auch die Videoskulpturen des 1964 in Zürich geborenen MARCK. Seine Protagonisten wirken eingesperrt in begrenzten Lebenswelten, im Hintergrund sind eingeschränkte gesellschaftliche Handlungsspielräume angedacht.

Zu sehen bis 14.8.

h.th.

Nur eines der zahlreichen beeindruckenden Exponate der Ausstellung „Humans“, die derzeit im Künstlerhaus zu sehen ist: „Advanced Minorities“, Lindenholzsulpturen von Aron Demetz.

Foto: Katalog

